

HALLO ich bin das **OstalbStrom T-Shirt!**

Holen Sie mich für 1,- DM

für OstalbStrom-Kunden der Stadtwerke Aalen mit Treuebonus-Vertrag

- pro Vertrag 1 T-Shirt
- nur solange Vorrat
- gegen Vorlage Ihres OstalbStrom-Vertrages

Übrigens gibt's bei uns noch weitere nützliche OstalbStrom-Sachen

Kunden-Informations-Zentrum der Stadtwerke Aalen
Gmünder Straße 20, 73430 Aalen

Sonntag, 19. November 2000:

Konzert in der Evang.

Kirche Fachsenfeld

Die Reihe der "Fachsenfelder Schlosskonzerte" wird fortgesetzt mit einem Konzert für Trompete und Orgel in der Evangelischen Kirche Fachsenfeld am **Sonntag, 19. November um 17 Uhr**. Diese Kirche, übrigens eine der ältesten evangelischen Kirchen in ganz Süddeutschland wurde 1581 vom damaligen Schlossherrn, Hans

Sigmund von Woellwarth, erbaut. In dieser heimeligen kleinen Kirche mit ihren historischen Besonderheiten veranstaltet die Stiftung Schloss Fachsenfeld im Rahmen des Aalener Bachfestes 2000 ein Konzert mit dem bekannten Trompeter Professor Helmut Erb und seinem Organisten Christoph Keggenhoff. Neben Werken von Bach werden auch Zeitgenossen von Bach mit zum Teil selten gespielten Werken vorgestellt. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Geschäftsstelle Fachsenfeld und beim Touristik-Service Aalen.

Aalener Bachfest 2000:

"Musikalisches Opfer" in der Stadtkirche

Am **Sonntag, 26. November 2000, 17 Uhr** wird unter Leitung von **Brigitte Haigh** ein Ensemble der Musikschule Aalen das "Musikalisches Opfer" von **J.S. Bach** in der ev. Stadtkirche zu Gehör bringen.

Als J.S. Bach am 7. Mai 1747 dem äußerst musikalischen preußischen König Friedrich II vorgestellt wurde, sollte er mit einem vom König gestellten Thema eine dreistimmige Fuge improvisieren. Der Versuch eine sechsstimmige Fuge zu improvisieren, scheiterte allerdings. Bach ließ dies keine Ruhe, und so entstand über das "Thema Regium" das sogenannte "Musikalisches Opfer" mit zwei Fugen, zehn Kanons und einer viersätzigen Triosonate. Zur Einführung in das "Musikalisches Opfer" findet am **Montag, 13. November, 20 Uhr** im Torhaus ein Vortrag von Ralf

Snurawa statt. Der Eintritt zum Konzert "Musikalisches Opfer" ist frei.

Musik von PDQ Bach

Zu ungewohnter Zeit, nämlich um **11.11 Uhr** stellt Thomas Haller, am **Samstag, 11. November** in der Stadtkirche Orgelmusik von PDQ Bach vor. Die Bachwissenschaft geht von 20 Kindern Johann Sebastian Bachs aus, die Existenz des 21 Sprosses der Familie, PDQ Bach, wurde jahrelang geleugnet. Dieser letztgeborene Sohn Bachs wurde von Anfang an herabgesetzt, er wurde erst mit fünf Jahren getauft, damals gab man ihm nicht mal einen Namen, sondern lediglich drei Buchstaben, denn sein Vater bemerkte, er habe alle Namen durch seine ersten 20 Kinder aufgebraucht.... Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei.

9. Aalener Jazzfest vom 8. bis 12. November 2000:

Die Tickets werden knapp

Schwerpunkte des Jazzfests sind **Mainstream/Fusion, Weltmusik und tanzbare Musik**. Dieses Jahr mit noch mehr Komfort, noch mehr Sitzplätzen und einem zusätzlichen Zelt für **1.500 Besucher**.

Rege Nachfrage nach Tickets für das 9. Aalener Jazzfest kommt wie schon in den letzten Jahren aus ganz Deutschland und den Nachbarländern. Noch gibt es Karten für die meisten Konzerte und Sessions, aber die Veranstalter vom gemeinnützigen Aalener Kulturverein kunterbunt e.V. empfehlen eine Reservierung.

Im Programmschwerpunkt **Mainstream/Fusion** am Freitag und Samstag spielt Roy Hargrove exklusiv für das Jazzfest die Originalarrangements seiner neuesten Platte mit seinem Quintett und 14 Stechern. Till Brönner gehört wie Hargrove zur jüngeren Generation. Mit kühlen Trompetentönen und einfallsreichen Arrangements erregt er weit über den Jazz hinaus Aufsehen. Scat-Artist Peter Fessler gehört seit Jahren zu den bemerkenswertesten Jazzsängern auf den großen Bühnen der Welt. Eine Art weibliches Pendant ist Silje Nergaard. Bob James, Larry Carlton, Nathan East und Harvey Mason gelten als das Synonym für Fusion von der Westküste. Bireli Lagrene hat sich vom vielbestaunten Wunderkind in der Nachfolge Django Reinhardts zu einem der souveränsten Gitarristen des Jazz zwischen Swing, Bop und Fusion entwickelt. Erstellt seine neue Band Lagrene/Chambers/di Pi-



"Till Brönner"

azza vor. Hiram Bullocks blueslastige Fusiongitarre hat schon manche Jazzfestnacht bis in den frühen Morgen verlängert. Bekanntester Musiker im Programmschwerpunkt Weltmusik am Samstag und Sonntag ist Jan Garbarek.

Tanzbare Musik bildet am Freitag und Samstag den dritten Schwerpunkt des Jazzfests. Das neue Zelt vor dem Künstlerhotel, dem Treff Hotel Limesthermen, bietet dazu Platz für 1.500 Gäste.

Karten und Hotelarrangements gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, per Telefon: 07361/64158 oder E-Mail: tickets@aalener-jazzfest.de. Internet: www.aalener-jazzfest.de.

Geschlossen

Die Abteilung **Sozialhilfe** beim Amt für Soziales, Jugend und Familie der Stadt Aalen ist am **Dienstag, 14. November 2000** wegen einer Fortbildungsveranstaltung der MitarbeiterInnen ganztägig geschlossen.



Zu verschenken:

1 Sofa und 2 Sessel, Telefon: 07361/71602;
1 Eckbank, massiv, Telefon: 07366/4742;
2 Agafen, Telefon: 07361/36260;
1 Einbaueherd mit Backofen, Mixer, Dreifuß, Telefon: 07361/45614, ab 17 Uhr;
1 Badewickelturm, leicht reparaturbedürftig, Telefon: 07361/74224;
1 Elektroherd mit 3 Platten, 1 Spüle, 1 Abzugshaube, Telefon: 07361/68389;
Winterreifen auf Felgen, 5 1/2 Jahre, 175 R, Telefon: 07366/921429.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis **Fr., 10 Uhr** an die Stadtverwaltung Aalen, Tel. 07361/52-1130. Nur Angebote aus dem Stadtgebiet Aalen werden veröffentlicht!

Altpapiersammlungen

Straßensammlungen

Städt. Bauhof:

Freitag, 10. November => Zochental, Industriegebiet West; Hofhermweiler / Unterrömbach;

Freitag, 17. November => Innenstadt, Greut, Bohl-Hofstätt, Tännich. Das Altpapier ist am Abfuhrtag ab 7 Uhr windsicher verpackt und gut sichtbar am Straßenrand bereitzustellen. Kartons von Gewerbebetrieben werden nicht mitgenommen!

Bringsammlung

Dewangen, Samstag, 11. November von 9 bis 12 Uhr => Tennisclub; Containerstandplatz bei der BAG, Reichenbacherstraße.

Volkshochschule

Mittwoch, 8. November 2000

Vortrag: Heizkosten sparen - neue Heizungsverordnung, W. Kruppa, Freier Architekt/Ferdinand Ziegler, Ing.-Büro für Bauphysik, 19 Uhr, Torhaus;

Donnerstag, 9. November 2000

Interview mit Roy Hargrove, R. Snurawa, 17 Uhr, Torhaus;

Sonntag, 12. November 2000

Museumsbesuch für die ganze Familie: Nix als Scherereien mit den Wurzelkindern, Besuch des J. F. Schreiber-Museums in Esslingen, Abfahrt: 10 Uhr, Aalen, Gmünder Torplatz;

Dia-Vortrag: Frauenfreundschaften Goethes, Prof. Dr. S. David, 11 Uhr, Torhaus.

Für die Jahresabrechnung in der Zeit vom 15. Dezember 2000 bis 15. Januar 2001 suchen die Stadtwerke Aalen zuverlässige



Stadtwerke Aalen

Aushilfskräfte (ab 18 Jahren)

zum Ablesen der Strom-, Gas- und Wasserzähler in der Kernstadt Aalen sowie den Teilorten.

Die Beschäftigung erfolgt je nach Bedarf tage- oder wochenweise.

Interessentinnen und Interessenten wenden sich bitte an die Abteilung Personalwirtschaft, Frau Gold Telefon: 07361/952-244.

Wir haben noch Ausbildungsplätze für 2001 frei:

Anlagenmechaniker/-in



Stadtwerke Aalen

Die Stadtwerke Aalen unterhalten ein weitverzweigtes Rohrnetz zur Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung der Kunden.

Die Ausbildung vermittelt die Kenntnisse und Fertigkeiten, die für die Unterhalts- und Ausbauarbeiten an unserem Rohrnetz notwendig sind. Die praktische Ausbildung und der spätere Einsatz erfolgen auf der gesamten Strecke unserer Rohrleitungen zwischen der Betriebsstelle und den Gas-, Wasser- und Wärmezählern in den Gebäuden unserer Kunden. Wesentliche Tätigkeiten sind in diesem Zusammenhang das Verlegen von Rohren, der Anschluß der Armaturen, die Durchführung von Wartungsarbeiten und der Umgang mit Meß- und Regelgeräten.

Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe (Schwimmeistergehilfe)

Der Aufgabenschwerpunkt liegt in der Betreuung der Badegäste in unserem Hallenbad und den drei von uns geführten Freibädern.

Wichtige Dienstleistungen sind in diesem Zusammenhang die Durchführung von Schwimmkursen, Wassergymnastik und Badespielen. Nach der Ausbildung sind Sie in der Lage, die Aufsicht über den Badebetrieb zu führen und, wenn notwendig, Erste Hilfe zu leisten bzw. die Rettung von Badegästen durchzuführen. Daneben werden im Rahmen der Ausbildung Grundkenntnisse in der Bädertechnik vermittelt. Gute Schwimmkenntnisse sind Voraussetzung für diese Ausbildung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, wenn Sie

- * eine abgeschlossene Schulbildung (Hauptschule oder Mittlere Reife) haben,
- * engagiert, aufgeschlossen und zielstrebig sind und
- * die entsprechende Motivation für Ihren angestrebten Ausbildungsberuf mitbringen.

Sind Sie interessiert?

Dann richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung bitte bis **Donnerstag, 30. November 2000** an die Abteilung Personalwirtschaft der Stadtwerke Aalen, Im Hasennest 9, 73433 Aalen.

Für Auskünfte steht Ihnen Frau Gold, Telefon: 07361/952-244 zur Verfügung.

Sonderaktion Nov. + Dez. 2000 DM 68,-

Wohlfühlpaket für den Herrn

Solewickel - Vollmassage - Baden

Die Sole löst Schlack- und Giftstoffe. Die Vollmassage weckt die Lebensgeister, dann zur Erholung ins Thermalwasser. - auch als Gutschein -

Tel. (0 73 61) 94 93 - 16
www.Limes-Thermen.de

Stadtwerke Aalen

LIMES-THERMEN AALEN

Öffentliche Bekanntmachungen

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Aalen vom 14. September 2000

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 03.10.1983 (GBl. S. 578; berichtigt S. 720) zuletzt geändert am 8.11.1999 (GBl. S. 435) hat der Gemeinderat der Stadt Aalen mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder am 14.09.2000 folgende **Satzung zur Änderung der Hauptsatzung** beschlossen:

Artikel 1

§ 6

Zuständigkeit des Gemeinderats

§ 6 (2) wird wie folgt geändert:

- (2)
25. a) Entscheidungen in allen Angelegenheiten, deren finanzielle Auswirkungen für die Stadt im Einzelfall den Betrag von 250.000 Euro übersteigen, insbesondere Billigung von Bauplänen und Kostenvoranschlägen sowie Festlegung von sonstigen wesentlichen Ausführungsvorgaben (Baubeschluss),
- b) Vergabe von Lieferungen und Leistungen im Betrag von mehr als 300.000 Euro (Vergabebeschluss),
26. Erwerb, Veräußerung, Tausch und dingliche Belastung von Grundstücken oder grundstücksgleichen Rechten einschließlich Bestellung von Baulasten, sofern der Wert im Einzelfall 250.000 Euro übersteigt, sowie die Entscheidung über die Ausübung oder Nichtausübung eines bestehenden Vor-, An- oder Wiederkaufrechts ohne Rücksicht auf den Wert,
27. Veräußerung von beweglichem Vermögen, wenn der Wert im Einzelfall 150.000 Euro übersteigt,
28. Verträge über Nutzung von beweglichen und unbeweglichen Vermögensgegenständen, wenn der jährliche Miet- oder Pachtwert 150.000 Euro übersteigt,
29. Bestellung von Sicherheiten, Übernahme von Bürgschaften (ausgenommen für den Wohnungsbau nach den gesetzlichen Vorschriften), Verpflichtungen aus Gewährverträgen und den Abschluss der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte, wenn der Betrag oder Wert im Einzelfall 150.000 Euro übersteigt (§ 39 Abs. 2 GemO),
30. Verzicht auf Ansprüche der Stadt und Niederschlagung solcher Ansprüche, wenn der Anspruch im Einzelfall 50.000 Euro übersteigt (§ 39 Abs. 2 GemO),
31. Gewährung von Darlehen, sofern der Wert im Einzelfall 150.000 Euro übersteigt,
32. Zustimmung zur Leistung überplanmäßiger Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, sofern der Wert im Einzelfall 150.000 Euro übersteigt,
33. Zustimmung zur Leistung außerplanmäßiger Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, sofern der Wert im Einzelfall 150.000 Euro übersteigt,
34. Zustimmung zu Mehrausgaben bei Vorhaben, Lieferungen und Leistungen bei einer Überschreitung der Vergabesumme im Einzelfall um mehr als 150.000 Euro,
35. Zustimmung zu einmaligen Freiwilligkeitsleistungen über 50.000 Euro sowie laufende über 50.000 Euro (Jahresbetrag),
36. Führung von Rechtsstreiten bei einem Streitwert von über 75.000 Euro und Abschluss von Vergleichen bei einem Wert des Nachgebens von über 75.000 Euro (§ 39 Abs. 2 GemO),

Artikel 2

§ 7

Zuständigkeit der beschließenden Ausschüsse

§ 7 (4) wird wie folgt geändert:

- (4)
- Innerhalb ihrer Geschäftskreise gemäß §§ 11 bis 14 sind die beschließenden Ausschüsse zuständig für:
1. a) Entscheidungen in allen Angelegenheiten, deren finanzielle Auswirkungen für die Stadt im Einzelfall den Betrag von 50.000 Euro übersteigen bis zum Höchstbetrag von 250.000 Euro, insbesondere Billigung von Bauplänen und Kostenvoranschlägen sowie Festlegung von sonstigen wesentlichen Ausführungsvorgaben (Baubeschluss),
- b) Vergabe von Lieferungen und Leistungen im Betrag von mehr als 100.000 Euro bis höchstens 300.000 Euro (Vergabebeschluss),
2. den Erwerb, die Veräußerung, den Tausch und die dingliche Belastung von Grundstücken oder grundstücksgleichen Rechten einschließlich Bestellung von Baulasten bis zu 25.000 Euro im Einzelfall mit Ausnahme der Veräußerung oder des Tausches von Bauplätzen unter diesem Wert im Einzelfall,
4. die Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen bis zum Wert von 25.000 Euro im Einzelfall, bei Holzverkäufen ohne Wertbegrenzung,
5. Verträge über Nutzung von beweglichen und unbeweglichen Vermögensgegenständen bis zu einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von 10.000 Euro,
9. Verzicht auf Ansprüche der Stadt und Niederschlagung solcher Ansprüche, wenn der Anspruch im Einzelfall 5.000 Euro nicht übersteigt,
10. Stundung von Forderungen bis zu

- 50.000 Euro, wenn sie im Blick auf die Person der Schuldnerin oder des Schuldners, die Zeitdauer der Stundung, die Sicherheit der gestundeten Forderungen, den Betrag oder den Gegenstand keine Gefährdung des Anspruchs der Stadt erkennen lässt,
11. Gewährung von Darlehen bis 5.000 Euro,
12. Zustimmung zur Leistung von
 - a) überplanmäßigen Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen bis zu 15.000 Euro je Haushaltsstelle und
 - b) außerplanmäßigen Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen bis zu 7.500 Euro je Haushaltsstelle,
13. Zustimmung zu Mehrausgaben bei Vorhaben, Lieferungen und Leistungen bei einer Überschreitung der Vergabesumme bis 10 % höchstens 25.000 Euro,
14. einmalige Freiwilligkeitsleistungen bis zu 5.000 Euro sowie laufende bis zu 2.000 Euro jährlich im Einzelfall,
15. Führung von Rechtsstreiten bei einem Streitwert bis 7.500 Euro sowie Abschluss von Vergleichen bei einem Wert des Nachgebens bis 15.000 Euro. Im jeweils zuständigen Ausschuss erfolgt die Bekanntgabe aller Prozessergebnisse mit Ausnahme von Rechtsstreitigkeiten bei hoheitlichen Aufgaben.
7. die Stundung von Forderungen über 50.000 Euro,
8. die Gewährung von Darlehen, wenn der Betrag im Einzelfall 5.000 Euro, jedoch nicht 150.000 Euro übersteigt,
9. die Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen von mehr als 15.000 Euro bis höchstens 150.000 Euro im Einzelfall,
10. die Zustimmung zur Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen von mehr als 7.500 Euro bis höchstens 150.000 Euro im Einzelfall,
11. die Zustimmung zu Mehrausgaben bei Vorhaben, Lieferungen und Leistungen, wenn die Vergabesumme im Einzelfall um mehr als 10 % mindestens jedoch über 25.000 Euro bis höchstens 150.000 Euro überschritten wird,
12. die Zustimmung zu einmaligen Freiwilligkeitsleistungen von mehr als 5.000 Euro bis höchstens 50.000 Euro sowie laufende von mehr als 2.000 Euro bis höchstens 50.000 Euro (Jahresbetrag),
13. die Führung von Rechtsstreiten bei einem Streitwert von über 7.500 Euro bis höchstens 75.000 Euro und Abschluss von Vergleichen bei einem Wert des Nachgebens von über 15.000 Euro bis höchstens 75.000 Euro,

Artikel 3

§ 8

Zuständigkeit der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters

§ 8 (4) wird wie folgt geändert:

- (4)
- Geschäfte der laufenden Verwaltung sind insbesondere:
2. a) Entscheidungen in allen Angelegenheiten, deren finanzielle Auswirkungen für die Stadt im Einzelfall den Betrag von 50.000 Euro nicht übersteigen, insbesondere Billigung von Bauplänen und Kostenvoranschlägen, sowie Festlegung von sonstigen Ausführungsvorgaben (Baubeschluss),
- b) Vergaben von Lieferungen und Leistungen bis 100.000 Euro im Einzelfall (Vergabebeschluss),
3. der Erwerb, die Veräußerung, der Tausch und die dingliche Belastung von Grundstücken oder grundstücksgleichen Rechten einschließlich Bestellung von Baulasten bis zu 25.000 Euro im Einzelfall mit Ausnahme der Veräußerung oder des Tausches von Bauplätzen unter diesem Wert im Einzelfall,
4. die Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen bis zum Wert von 25.000 Euro im Einzelfall, bei Holzverkäufen ohne Wertbegrenzung,
5. Verträge über Nutzung von beweglichen und unbeweglichen Vermögensgegenständen bis zu einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von 10.000 Euro,
9. Verzicht auf Ansprüche der Stadt und Niederschlagung solcher Ansprüche, wenn der Anspruch im Einzelfall 5.000 Euro nicht übersteigt,
10. Stundung von Forderungen bis zu

- 50.000 Euro, wenn sie im Blick auf die Person der Schuldnerin oder des Schuldners, die Zeitdauer der Stundung, die Sicherheit der gestundeten Forderungen, den Betrag oder den Gegenstand keine Gefährdung des Anspruchs der Stadt erkennen lässt,
11. Gewährung von Darlehen bis 5.000 Euro,
12. Zustimmung zur Leistung von
 - a) überplanmäßigen Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen bis zu 15.000 Euro je Haushaltsstelle und
 - b) außerplanmäßigen Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen bis zu 7.500 Euro je Haushaltsstelle,
13. Zustimmung zu Mehrausgaben bei Vorhaben, Lieferungen und Leistungen bei einer Überschreitung der Vergabesumme bis 10 % höchstens 25.000 Euro,
14. einmalige Freiwilligkeitsleistungen bis zu 5.000 Euro sowie laufende bis zu 2.000 Euro jährlich im Einzelfall,
15. Führung von Rechtsstreiten bei einem Streitwert bis 7.500 Euro sowie Abschluss von Vergleichen bei einem Wert des Nachgebens bis 15.000 Euro. Im jeweils zuständigen Ausschuss erfolgt die Bekanntgabe aller Prozessergebnisse mit Ausnahme von Rechtsstreitigkeiten bei hoheitlichen Aufgaben.

Artikel 4

§ 17

Zuständigkeit der Ortschaftsräte

§ 17 (1) wird wie folgt geändert:

- (1)
- Die Ortschaftsräte sind für folgende, die jeweilige Ortschaft betreffende Angelegenheiten zuständig:
- a) Vollzug des Haushaltsplans einschließlich Vergabe von Lieferungen und Leistungen im Betrag von mehr als 25.000 Euro bis 125.000 Euro im Einzelfall bei
 1. Vorhaben des Verwaltungshaushalts in folgenden Bereichen:
 - 1.1 Kultur- und Heimatpflege
 - 1.2 Sport- und Freizeiteinrichtungen
 - 1.3 Kinderspielplätze, Park- und Grünanlagen
 - 1.4 Örtlicher Bauhof, Feld- und Waldwege, Wasserläufe, Abwasserbeseitigung
 - 1.5 Bestattungswesen
 - 1.6 Vatterhaltung
 - 1.7 Jagd- und Fischwasserverpachtung
 - 1.8 Unterhaltung aller übrigen städtischen Gebäude
 2. Vorhaben des Vermögenshaushalts, ausgenommen Beschaffungen, bei denen aus wirtschaftlichen Gründen ein Sammelauftrag geboten ist, insbesondere Schulausstattung, Büroausstattung usw.
- Die Stadtverwaltung ist beim Verwaltungs- und Vermögenshaushalt bis 15.000 Euro zuständig; die Ortsvorsteherin bzw. der Ortsvorsteher bei einem Betrag über 15.000 Euro bis 50.000 DM.
- Bei einem Betrag über 125.000 Euro bis höchstens 300.000 Euro entscheiden im Rahmen ihrer Zuständigkeit die beschließenden Ausschüsse; über 300.000 Euro der Gemeinderat.
- c) Verträge über die Nutzung von bebauten und unbebauten Gemeindegrundstücken, wenn der jährliche Miet- oder Pachtwert 5.000 Euro, jedoch nicht 25.000 Euro übersteigt.
- Die Ortsvorsteherin bzw. der Ortsvorsteher ist bis zu einem Betrag von 5.000 Euro zuständig. Über 25.000 Euro bis höchstens 150.000 Euro entscheiden im Rahmen ihrer Zuständigkeiten die beschließenden Ausschüsse. Über 150.000 Euro der Gemeinderat.

Artikel 5

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2002 in Kraft.

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4(4) GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Aalen, 15. September 2000
gez. Pfeifle
Oberbürgermeister

Satzung zur 7. Änderung der Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Aalen vom 18. März 1993

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Aalen mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder am 26. Oktober 2000 folgende **Satzung zur 7. Änderung der Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Aalen vom 18. März 1993** beschlossen.

I.

§ 6

Zuständigkeit des Gemeinderats

Abs. 2 Ziffer 23 erhält folgende Fassung: „23. Auferlegung eines Ordnungsgeldes (§ 16 Abs. 3 GemO)“

II.

§ 17

Zuständigkeit der Ortschaftsräte

Abs. 1 Buchstabe a) Ziffer 2 b) erhält folgende Fassung:

„Die Ausgestaltung, Unterhaltung und Benutzung von Einrichtungen in den bei Ziffer 1 genannten Bereichen, sofern hierfür nicht gesamtstädtische Regelungen bestehen.“

III.

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Aalen, 27. Oktober 2000
Bürgermeisteramt
gez. Pfeifle
Oberbürgermeister

Bebauungspläne

Rauental

Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Ortsteil „Rauental“ im Planbereich 10-09, Plan Nr. 10-09/2 in Aalen-Oberrombach

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 14.09.2000 die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Ortsteil Rauental, Aalen-Oberrombach, Plan Nr. 10-09/2 beschlossen.

Über die allgemeinen Ziele und Zwecke der

Planung werden die Bürger am **Mittwoch, 15. November 2000** um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen unterrichtet.

Interessierten Bürgern wird dabei Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Bürgermeisteramt Aalen
- Dezernat II -
gez. Steinbach
Bürgermeister



Steuertermin

15. November 2000

Die 4. Vorauszahlungsrate des Jahresbetrages der **Gewerbesteuer** und **Grundsteuer** wird zum 15. November 2000 fällig.

Bei Kunden, die sich am Lastschrift-Einzugsverfahren beteiligen, veranlaßt die Stadtkasse die Abbuchung der fälligen Beträge vom angegebenen Giro- oder Postscheckkonto.

Die Steuern müssen bis zum 15. November 2000 auf einem Konto der Stadtkasse Aalen gutgeschrieben oder bar einbezahlt sein. Die Zahlung per Scheck gilt mit dem Tag des Eingangs bei der Stadtkasse als geleistet.

Die Stadtkasse ist gesetzlich verpflichtet bei verspätetem Zahlungseingang Säumniszuschläge und Mahngebühren nach der Abgabenordnung wie folgt zu berechnen:

Der Säumniszuschlag beträgt für jeden angefangenen Monat 1 % des auf 100 DM nach unten abgerundeten Betrages, die Mahngebühr 0,5 % des Mahnbetrags, mindestens 5 DM, höchstens jedoch 100 DM.

Bei unbarer Zahlungsweise ist die Angabe des Buchungszeichens unbedingt erforderlich. Dadurch lassen sich Rückfragen und Mißverständnisse vermeiden.

Zur Vermeidung von unnötigen Mahnkosten empfehlen wir der Stadt Aalen eine **Einzugsermächtigung** für diese Steuern zu erteilen.

Vorbereitete Einzugsermächtigungen erhalten Sie am Schalter der Stadtkasse oder telefonisch unter Telefon: 07361 / 52-1040.

Jahresrechnung 1999

festgestellt

Aufgrund von § 95 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. des Gesetzes vom 3. Oktober 1983 (GBl. 1983 S. 578, berichtigt S. 720) zuletzt geändert am 08.11.1999 (GBl. S. 435) ergeht folgende **Bekanntmachung**:

Der Gemeinderat hat am 26. Oktober 2000 die Jahresrechnung 1999 der Stadt Aalen wie folgt festgestellt:

Einnahmen und Ausgaben von je
314.414.480,32 DM
davon im Verwaltungshaushalt
245.288.326,72 DM
im Vermögenshaushalt
69.126.153,60 DM

Die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht ist vom **9. bis 17. November 2000** (ausgenommen Samstag und Sonntag) während den üblichen Dienststunden im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen, Zimmer 321, zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.
Bürgermeisteramt
gez. Pfeifle, Oberbürgermeister

Museen

Kostenlose Führung durchs Museum am Markt!

Am kommenden **Sonntag, 12. November** um 15 Uhr informiert das Museum am Markt über 10.000 Jahre Geschichte im Aalener Raum. Wozu ist eine Halsgeige da? Woher stammt der Name Aalen? Wie sah die Stadt vor 200 Jahren aus? Wie erging es Schubart in Blaubeuren? Diese und andere Fragen beantwortet ein Rundgang durchs Museum am Markt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Nur der übliche Eintritt von 4 DM bzw. 3 DM ist zu zahlen.

Haus der Jugend

Kindertheater im Rathausfoyer Aalen

Am Freitag, 10. November, 15 Uhr, gastiert das Kindertheater Radelrutsch auf Einladung des Hauses der Jugend mit dem Stück „Der kleine Wassermann“ für Kinder ab 5 Jahren, im Rathausfoyer Aalen. In der Welt der Fische, Schnecken und Muscheln wächst er auf, der kleine Wassermann mit den grünen Haaren, den Hos...

Als der große Wassermann eines Tages nach Hause kam, sagte die Wassermannfrau zu ihm: „Heute musst du ganz leise sein. Wir haben nämlich einen kleinen Jungen bekommen“. „Was du nicht sagst!“ rief der große Wassermann voller Freude: „Einen richtigen kleinen Jungen?“

Weder Kriegsdienst noch Zivildienst?

Ein Informationsabend im Haus der Jugend in Zusammenarbeit mit der Werkstatt Solidarische Welt der Comboni Missionare für Interessierte und junge Männer, denen die Einberufung zur Bundeswehr bevorsteht. Es geht um die Diskussion zu der Frage der Wehrgerechtigkeit für Soldaten und Zivil-

diener nach der Strukturreform der Bundeswehr. Der Abend wird von kompetenten Beratern für Kriegsdienstverweigerung des Ostalbkreises gestaltet.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, 14. November, um 20 Uhr, im Haus der Jugend statt.

Deutschpunkkonzert

Am Samstag, 18. November steigt im Haus der Jugend endlich wieder ein reines Deutschpunkkonzert. Begonnen wird um 20 Uhr mit „Persona Ingrata“ aus Nürnberg, die einfachen Punk á la „Canalterror“ spielen, danach geht es weiter mit „Blasenschwäche“ aus Stuttgart, die Oibeeinflussten Punk fabrizieren, der sich durch gute Gitarrenarbeit hervorhebt. Der Höhepunkt des Abends wird erreicht mit den Lokalheros von „Dresschleuder“, die mit ihrer 1. EP an den Start gehen. 100 % Pogopunk, politisch motiviert, wobei der Spaß nicht zu kurz kommt. Den krönenden Abschluss bilden „P.S.R.“ (bekannt durch 2 CD's und einige Samplerbeiträge) aus Freising mit absolut melodischem, intelligentem Politipunk.

Einlass um 19 Uhr, der Eintritt beträgt zwischen 19 und 20 Uhr 8 DM, ab 20 Uhr 10 DM.

Begegnungsstätte Bürgerspital

Theaterwochenende

„Älles wegera Goiß!“ Die Theaterwerkstatt Bürgerspital führt am kommenden Wochenende den gleichnamigen Schwäbischen Schwank am Samstag, 11. November und Sonntag, 12. November jeweils um 15 Uhr auf. Das Treffpunktcafé ist ab 13.30 Uhr geöffnet Karten gibt es ab sofort im Büro der Begegnungsstätte.

Gesund „älter werden“

Unter diesem Motto stehen die diesjährigen 3tägigen Gesundheitstage in der Begegnungsstätte Bürgerspital, die Dienstag, 14. November um 10 Uhr durch den ersten Bürgermeister, Herr Dr. Schwerdtner im Hause eröffnet werden. Die Bevölkerung ist zu der Auftaktsveranstaltung herzlich eingeladen. Es spielt die Hausband und die Saftbar der AOK ist geöffnet.

PROGRAMM:

Dienstag, 14. November 2000
Gesundheits-Vorträge: 11 Uhr - Schlafstörungen, Ref.: Dr. med. Riedlinger; 14 Uhr - Diabetes im Alter, Ref.: Dr. med. Zeyfang (Internist); 16.30 Uhr - Arthrose - Gelenkschmerzen lindern, beseitigen mit PST, Pulsierende Signal, Therapie, Ref.: Prof. Dr. med. Hahn (Chirurg).

Programm im November:

Begegnungsstätte Bürgerspital

Mittwoch, 8. November
Dia-Vortrag: Alpen - Sinfonien, 15 Uhr;
Donnerstag, 9. November
Gastvorlesung: Seniorenhochschule 15 Uhr; Bastelkurs: Teddybären, 14 Uhr;
Freitag, 10. November
Excel 2000 für Fortgeschrittene, 9 Uhr;
Dienstag, 14. November
Flötenspielkreis, 10 Uhr;
Donnerstag, 16. November
Halbtagesausflug: „Drei-Kaiserberge“;
Samstag, 18. November
Skatturnier, 13.30 Uhr;
Dienstag, 21. November
Fotoausstellung „Berge“, 15 Uhr;

Bastelkurs: Advents- und Weihnachtskerzen, 14 Uhr;
Mittwoch, 22. November
Vortrag: Wenn Angstzustände das Leben einengen, 15 Uhr;
Donnerstag, 23. November
Gaslesung: Seniorenhochschule, 15 Uhr;
Freitag, 24. November
Seminar: „Mit Trauer leben“, 14 Uhr;
Montag, 27. November
Einführung Internet, 14 Uhr;
Dienstag, 28. November
Floristik: Advenstskranz binden, 14 Uhr;
Mittwoch, 29. November
Vortrag: Hat unser persönliches Leben einen Sinn?, 15 Uhr.

Eucharistiefeier, Mo. 19 Uhr Eucharistiefeier; Peter- u. Paul-Kirche (Heide): So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier, Di. 19 Uhr Eucharistiefeier; Ostalbklinikum: So. 8.30 Uhr Kommunionfeier, Mi. 19 Uhr Kommunionfeier; St. Bonifatius-Kirche (Hofherrnweiler): Sa. kein Gottesdienst, So. 9 Uhr Eucharistiefeier; St. Thomas (Unterrombach): Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst), So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier (gestaltet als Familiengottesdienst).

Evang. + Kath. Kirchengemeinde Unterrombach/Hofherrnweiler
Di., 14. November, Ökum. Seniorennachmittag mit den Landfrauen „Bräuche um das Erntedankfest“ 14.30 Uhr, Bonhoeffer-Haus, Unterrombach. Bus: 14 Uhr ab Spagenfeld, Zustiegmöglichkeit an den Bushaltestellen, Rückfahrt: 17 Uhr.

Gottesdienste

Katholische Kirchen:
Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Eucharistiefeier Jugendgottesdienst, Kinderkirche im Gemeindehaus; St. Michaels-Kirche (Pelzwasen): Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse, So. 11 Uhr Eucharistiefeier der Kroaten; St. Augustinus-Kirche (Triumphstadt): So. 19 Uhr Wortgottesdienst; St. Elisabeth-Kirche (Grauleshof): So. 10 Uhr Eucharistiefeier; Heilig-Kreuz-Kirche (Hüttfeld): Sa. 18.30 Uhr Vorabendgottesdienst, Do. 18.30 Uhr Eucharistiefeier; Salvatorkirche: Fr. 8.30 Uhr Eucharistiefeier, So. 10.30 Uhr

Stadt Aalen

Mittwoch, 8. November 2000
Ausgabe Nr. 45

Aalener Bürgerbüro

Neue Ökonomie und Bürgerengagement

Durch den berufbegleitenden Fortbildungskurs „Neue Ökonomie und Bürgerengagement“ soll in der Führung von Organisationen, Institutionen und Verwaltungen erreicht werden, dass sachkundige Kompetenz aufgebaut wird, um die richtigen Rahmenbedingungen für Bürgerengagement zu schaffen. Dieser Kurs richtet sich an interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in ihren verbandlichen oder staatlich-öffentlichen Geschäftsbereichen Verantwortung tragen für Bürgerkontakte, Initiativen- und Gemeindeentwicklung, Planung oder Schulung. Dies kann die derzeitige Tätigkeit beschreiben, aber auch für künftige Berufsperspektiven gelten. Der Kurs beginnt am Montag, 11. Dezember 2000 in Stuttgart. Nähere Informationen erhalten Sie im Bürgerbüro, Telefon: 07361/521024.

Veranstaltungen

Donnerstag, 9. November 2000
Martinsumzug, Innenstadt Aalen, 17.30 Uhr;
Internationale Raumstation Deutschlands Beitrag, Vortrag: Prof. Dr. Ing. Schröder, Begegnungsstätte Bürgerspital, 15 Uhr;
Jazz in Town, ca. 15 Konzerte in diversen Clubs, Kunterbunt e.V., 19.30 Uhr;
Freitag, 10. November 2000
Beja Brazil, Brasilianische Musik, Café Podium, 20.30 Uhr;
Aalener Jazzfest, mit versch. Bands, Kunterbunt e.V., Treff-Hotel Aalen, 20 Uhr;
Samstag, 11. November 2000
Aalener Jazzfest, Renaud Garcia Fons & Band, Limesmuseum Aalen, 17 Uhr;
Jan Garbarek & Band, Kunterbunt e.V., Stadthalle, 19.30 Uhr;
Versch. Bands, Treff-Hotel, 22.30 Uhr;
Sonntag, 12. November 2000
16. Aalener Modelleisenbahn- und Puppenbörse, Eisenbahnfreunde Aalen, Stadthalle, 11 Uhr;
Geistliche Abendmusik, ev. Kirchenchor Wasseraalengen, Magdalenenkirche Wasseraalengen, 19 Uhr;
Aalener Jazzfest, Maria Joao Trio, Café Podium, Magazine, 11.30 Uhr;
ony Martinez & Band, Café Podium, Magazine, 20 Uhr;
Seine Majestät der Kurgast, Lustspiel in 3 Akten, Reichenhaller Volkstheater, Stadtverband für Sport und Kultur e.V., TSV Halle Wasseraalengen, 20 Uhr;
Dienstag, 14. November 2000
Sissi-Kaiserin von Österreich, Operetten-Musical von Johann Strauss, Konzertdirektion Alber, Stadthalle, 20 Uhr.

Rentenberatung

IKK Aalen - Donnerstag, 16. November 2000, von 9 bis 16 Uhr, IKK Aalen, Curfewstr. 4 bis 6, Seminarraum I, bitte anmelden, Telefon: 07361/5712-350.

Frauen

Freitag, 10. November 2000
Beckenbodentraining, Kompaktkurs für Frauen mit D. Hof, VHS Aalen, Torhaus, Unterrichtsraum 2, 17.30 bis 20.30 Uhr;
Sonntag, 12. November 2000
Frauenliturgie, FBA Aalen, Samariterstift, Jahnstraße 12, von 19 bis 21 Uhr.

Verloren - Gefunden



Ein Katze, Fundort: Tannenhof; zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366/5886.
Ein Damenfahrrad, Fundort: Kundeninformationszentrum der Stadtwerke; ein Kindersitz mit Teppich, Fundort: Ecke Herderstraße/Gerokstraße; ein Mountainbike, Fundort: Hundesportplatz, Rohrwang; zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361/52-1081.



Sonderaktion
Nov. + Dez. 2000
DM 78,-

Wohlfühlpaket für die Dame

Schottisches Bad-Teilmassage - Baden

Korrigiert den pH-Wert, schließt rasch die Poren und kräftigt so den natürlichen Schutzmantel der Haut - auch als Gutschein -

Tel. (0 73 61) 94 93 - 16
www.Limes-Thermen.de

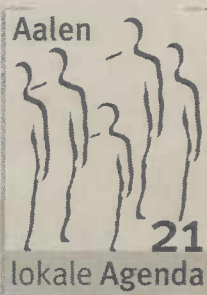
Stadtwerke Aalen

LIMES-THERMEN AALEN

Termine der Projektgruppen

Das Strukturteam trifft sich am Montag, 13. November 2000 um 19 Uhr im "Torhaus" in Aalen, zur weiteren Planung des 2. Agenda-Parlaments. Am Freitag, 10. November 2000 arbeitet die Projektgruppe Information Jugendzeitung "News-Attack" um 15.30 Uhr im Redaktionsraum der Schwäbischen Post weiter. Besprochen werden die Rückmeldungen zur letzten Ausgabe, der Stand der Finanzierung und neue Themen werden gesammelt. Die Projektgruppe ÖPNV trifft sich am Montag, 13. November 2000 im "Magazin" in Aalen. Thema des Abends ist die Busbeschleunigung an der Hochbrücke nach der "Drehung". Am Dienstag, 14. November 2000 gibt es um 20.30 Uhr im Kinopark Aalen den Film Manila von Romul Karmakar. Veranstalter: "Klappe, die 1.", eine Initiative der Agenda Projektgruppe "Kulturküche" in Zusammenarbeit mit dem Kinopark Aalen. Manila, internationaler Flughafen. Wegen eines technischen Problems verzögert sich der Abflug einer Maschine, und so sind die

Passagiere zum Warten gezwungen. Stunde um Stunde, die ganze Nacht. Erfüllt von ihren Reiseeindrücken kommen sie ins Reden und Erzählen - doch alles, was sie fern der Heimat erlebt haben, ist nichts gegen das, was sie mit ihren Geschichten in Gang setzen ... Ausgezeichnete Charakterstudie Deutschlands - Regisseur Romuald Karmakar ("Der Totmacher") und sein Co-Autor Bodo Kirchhoff erhielten den Bayerischen Filmpreis 2000 für das beste Drehbuch. Interessierte sind zu den Treffen herzlich eingeladen. Haben Sie noch Fragen zur Aalener Agenda oder möchten Sie noch mehr zu den einzelnen Projektgruppen erfahren? Mehr Informationen gibt es bei Andrea Treß im Agenda-Büro. Telefon: 07361/52-1343.



Termine der Wertstoffmobile

Ort	Standplatz	Tag	Standzeit	Anfahrt
Aalen	Gmünder Str. (Kundeninfo SWA)	Sa.	09.00 - 10.30	wöchentlich
	Greutplatz	Mi.	15.00 - 15.30	wöchentlich
	Storchenplatz	Mo.	18.15 - 19.00	wöchentlich
	Hofackerstr.	Do.	16.15 - 17.15	wöchentlich
	Jahnstr. (alter Turnplatz)	Sa.	14.00 - 14.45	wöchentlich
	Galgenbergstr./Max-Eyth-Str.	Do.	15.45 - 16.15	wöchentlich
	Langertschule	Do.	17.45 - 18.15	wöchentlich
Grauleshof	Stauffenbergstr./Schelmenstr.	Mi.	18.15 - 19.00	wöchentlich
	Kantstr./Hegelstr. (Bushaltestelle)	Do.	16.30 - 17.15	wöchentlich
Hammerstadt	Kantstr./Nietzschestr.	Sa.	13.00 - 13.45	wöchentlich
	Ortsmitte	Mo.	16.00 - 16.30	14-tägig, nur in ungeraden KW
Heide	Fahrbachstr., bei Peter-u.P.-Kirche	Do.	15.00 - 15.30	wöchentlich
Himmelingen	Ortsmitte	Mo.	15.00 - 15.30	14-tägig, nur in ungeraden KW
Hofherrnw.	Reiherstr./Adlerstr.	Sa.	09.00 - 10.30	wöchentlich
	Weilerstr./Falkenstr.	Sa.	13.00 - 13.45	wöchentlich
Hüttfeld	Richard-Wagner-Str./Erwin-R.-Str.	Sa.	11.00 - 12.00	wöchentlich
	Berliner Platz	Do.	15.00 - 16.00	wöchentlich
Neßlau	Hermelinstr. (Glascontainer)	Mo.	15.00 - 16.15	wöchentlich
Oberrombach	Bushaltestelle (Ortsmitte)	Mo.	16.00 - 16.30	14-tägig, nur in geraden KW
Pelzwasen/Zebert	Alte Heidenh.- Str./Zebertstr.	Sa.	11.00 - 12.00	wöchentlich
Pflaumbach	Steigerplatz	Sa.	08.00 - 08.30	wöchentlich
Rötenberg	Charlottenstr., Jugend- u. Nachbarschaftszentrum	Mi.	16.00 - 16.45	wöchentlich
Triumphstadt	Parkplatz Langertstr.	Sa.	15.15 - 16.00	wöchentlich
Unterrombach	Badgasse/Biberweg	Sa.	14.00 - 14.45	wöchentlich
	Steinertgasse (bei Glascontainer)	Do.	17.45 - 19.00	wöchentlich

Immissionsdaten der LfU-Messstation Aalen vom 23.10. bis 05.11.00						
Werte in mg pro m³	SO₂	NO₂	NO	CO	O₃	Staub
max. 24-Std.-Mittelwert	0,011	0,042	0,027	0,515	0,045	0,032
MIK-Wert	0,300	0,100	0,500	10,00	-	0,250
max. 1/2-Std.-Mittelwert	0,037	0,071	0,145	1,4	0,073	0,075
MIK-Wert	1,000	0,200	1,000	50,0	0,120	-

SO₂ = Schwefeldioxid CO = Kohlenmonoxid
NO₂ = Stickstoffdioxid O₃ = Ozon
NO = Stickstoffmonoxid

MIK-Wert = Richtwerte entspr. der Richtlinie VDI-2310 des Vereins deutscher Ingenieure, unterhalb derer eine gesundheitliche Gefährdung ausgeschlossen werden kann.

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Kiefer, Tel.: 07361/521343, zur Verfügung.